

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname : AXIAL KOMPLETT

Design code : A15343A

Produkteigene Zu-  
lassungsnummer : 006845-00

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung : Herbizid

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Syngenta Agro GmbH  
Postfach 1234  
D-63462 Maintal  
Deutschland

Telefon : +49 (0)61 8190810

Telefax : +49 (0)6181 9081319

Email-Adresse : registrierung.deutschland@syngenta.com

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Umwelt, Ökologie Ereignisse: 0800 43 577 96 (HELPSYN)  
Gif tinformationszentrum und Klinische Toxikologie, Mainz: 06131 19240

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008

Aspirationsgefahr	Kategorie 1	H304
Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1B	H360Df
Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1	H400
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 1	H410
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3	H335

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

N, Umweltgefährlich

T, Giftig

R38: Reizt die Haut.

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

- R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- R62: Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
- R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort	:	Gefahr	
Gefahrenhinweise	:	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
		H315	Verursacht Hautreizungen.
		H335	Kann die Atemwege reizen.
		H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
		H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	:	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
		P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
		P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen.
		P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
		P301 + P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
		P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
		P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
		P501	Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
Zusätzliche Angaben	:		Nur für gewerbliche Verbraucher.
		EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
		EUH208	Enthält pinoxaden. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
		EUH208	Enthält cloquintocet-mexyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- (tetrahydro-furan-2-yl)-methanol
- Lösungsmittel Naphta, hocharomatisches Kohlenwasserstoffgemisch

Kennzeichnung: EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbol(e)



Umweltgefährlich



Giftig

R-Sätze	:	R38 R50/53	Reizt die Haut. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
		R61 R62	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
		R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
S-Sätze	:	S53	Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
		S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
		S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
		S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
		S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
		S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
		S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
		S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

**Zusätzliche Kennzeichnung** : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.  
Enthält cloquintocet-mexyl und pinoxaden. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Nur für gewerbliche Verbraucher.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- (tetrahydro-furan-2-yl)-methanol
- Lösungsmittel Naphta, hocharomatisches Kohlenwasserstoffgemisch

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2 Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration
phosphoric acid, tris(2-ethylhexyl) ester	78-42-2 201-116-6	Xi R38	Skin Irrit.2; H315	30 - 40 % W/W
solvent naphtha (petroleum), highly arom.	64742-94-5 265-198-5 922-153-0 01-2119451097-39	Xn, N R65 R66 R51/53	Asp. Tox.1; H304 Aquatic Chronic2; H411	25 - 40 % W/W
(tetrahydro- furan-2-yl)- methanol	97-99-4 202-625-6	T R61 R62 R36	Repr.1B; H360Df Eye Irrit.2; H319	10 - 20 % W/W
Pinoxaden	243973-20-8	Xn, N R20 R36/37/38 R43 R51/53	Skin Irrit.2; H315 Skin Sens.1B; H317 Eye Irrit.2; H319 Acute Tox.4; H332 STOT SE3; H335 Aquatic Chronic2; H411	4.6 % W/W
2-Methylpropan- 1-ol	78-83-1 201-148-0 01-2119484609-23-0 012	Xi R10 R37/38 R41 R67	Flam. Liq.3; H226 Skin Irrit.2; H315 Eye Dam.1; H318 STOT SE3; H335 STOT SE3; H336	1 - 5 % W/W
Calciumdodecylbenzolsulfonat	26264-06-2 84989-14-0 90194-26-6 247-557-8 284-903-7 290-635-1	Xi R41 R38	Skin Irrit.2; H315 Eye Dam.1; H318 Aquatic Chronic3; H412	1 - 5 % W/W
Cloquintocet-mexyl	99607-70-2 01-2119381871-32-0 000 01-2119387592-28-0 000	Xi, N R43 R50/53	Skin Sens.1; H317 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	1.1 % W/W
Florasulam	145701-23-1	N R50/53	Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	0.5 % W/W

Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt.  
Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Syngenta Notfallnummer, das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.
- Einatmen : Betroffenen an die frische Luft bringen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Ärztlicher Rat : Es gibt kein spezifisches Gegengift.  
Symptomatische Behandlung.  
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

---

### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Löschmittel

Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel  
oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
Alkoholbeständiger Schaum  
oder  
Wassersprühstrahl

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbrei-  
tung des Feuers zu unterdrücken.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im  
Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungspro-  
dukte enthält (siehe Abschnitt 10).  
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden  
verursachen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges Atem-  
schutzgerät tragen.

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder  
in Wasserläufe gelangen lassen.  
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel  
kühlen.

---

### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwen- dende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr  
möglich ist.  
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Siehe Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13.

---

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.  
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 eingestuft.

Lagerklasse (LGK)	:	6.1C (Brennbare, akut toxische Kategorie 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe)
Lagertemperatur	:	0 - 35 °C
	:	Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur aufbewahrt wird.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Pflanzenschutz registrierte Produkte: In Bezug auf die richtige und sichere Verwendung dieses Produkts, siehe bitte die Zulassungsbedingungen auf dem Produktetikett.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert(e)	Art des Expositionsgrenzwerts	Quelle
Cloquintocet-mexyl	10 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
2-Methylpropan-1-ol	50 ppm, 150 mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzungswert	SUVA
solvent naphtha (petroleum), highly arom.	20 ppm, 100 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SUPPLIER
Pinoxaden	0.1 mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegrenzungswert	SYNGENTA

Die folgenden Empfehlungen bezüglich der Überwachung der Exposition/persönlicher Schutzausrüstung beziehen sich auf die Herstellung, Formulierung und Abfüllung des Produkts.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Technische Schutzmaßnahmen : Eindämmung und/oder Trennung ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermieden werden kann. Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.  
Im Falle von Nebel oder Dämpfen, lokale Absaugsysteme verwenden. Exposition beurteilen und zusätzliche Massnahmen anwenden um die Schadstoffkonzentration unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.  
Gegebenenfalls zusätzliche arbeitshygienische Beratung einholen.
- Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Vorrang vor persönlicher Schutzkleidung haben.  
Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beziehen.  
Persönliche Schutzausrüstung sollte nach entsprechenden Normen zertifiziert sein.
- Atemschutz : Ein kombiniertes Gas, Dampf und Partikelfrischluffgerät ist notwendig bis effiziente technische Massnahmen installiert sind.  
Schutz durch Luftreinigungsatmergeräte ist limitiert.  
Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen in Fällen unbeabsichtigten Verschüttens, wenn Expositionskonzentrationen unbekannt sind oder wenn unter irgendwelchen Umständen die Luftreinigungsatmergeräte nicht genügend Schutz bieten.



## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

- Handschutz : Geeignetes Material:Nitrilkautschuk  
Durchbruchzeit: > 480 min  
Handschuhdicke: 0.5 mm  
Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden.  
Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenen Standard.  
Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht.  
Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant.  
Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.
- Augenschutz : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.  
Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- Haut- und Körperschutz : Die Exposition evaluieren und chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt- und Durchdringungsverhalten des Materials, wählen.  
Nach Ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen.  
Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder Wegwerfkleidung benutzen (Overall, Schürze, Ärmel, Stiefel usw.)  
Wenn notwendig tragen:  
undurchlässiger Sicherheitsanzug

### Hinweis:

Für die bestimmungsgemäße Handhabung und Anwendung dieses Produktes siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand : flüssig  
Form : flüssig klar  
Farbe : gelb bis braun  
Geruch : beißend  
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar  
pH-Wert : 3 - 7 bei 1 % w/v  
Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Keine Daten verfügbar  
Siedepunkt/Siedebereich : Keine Daten verfügbar  
Flammpunkt : 77 °C bei 98.4 hPa Pensky-Martens geschlossener Tiegel  
Verdampfungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar  
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Keine Daten verfügbar  
Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar  
Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar  
Dampfdruck : Keine Daten verfügbar  
Relative Dampfdichte : Keine Daten verfügbar

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

Dichte	: 0.983 g/ml bei 20 °C
	: 0.967 g/cm <sup>3</sup> bei 40 °C
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: 300 °C
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: 7.7 mPa.s bei 40 °C
Viskosität, kinematisch	: 7.6 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)

### 9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit	: Mischbar
Oberflächenspannung	: 31.2 mN/m bei 25 °C

---

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3 "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen"

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn es unter normalen Bedingungen verwendet wird

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Es sind keine Substanzen bekannt, die zur Bildung gefährlicher Stoffe oder zu thermischen Reaktionen führen können.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung entstehen toxische und reizende Dämpfe.

---

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute orale Toxizität : LD50 weiblich Ratte, > 2,000 mg/kg
- Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität , > 5.0 mg/l
- Akute dermale Toxizität : LD50 männlich und weiblich Ratte, > 2,000 mg/kg
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Kaninchen: Mässig reizend
- Schwere Augenschädigung/-reizung : Kaninchen: Mässig reizend
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Buehler Test Meerschweinchen: Nicht hautsensibilisierend in Tierversuchen.
- Keimzell-Mutagenität
- Pinoxaden : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
  - 2-Methylpropan-1-ol : Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.
  - Cloquintocet-mexyl : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
  - Florasulam : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
- Karzinogenität
- Pinoxaden : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
  - 2-Methylpropan-1-ol : Keine Beweise für Karzinogenität aus Tierstudien.
  - Cloquintocet-mexyl : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
  - Florasulam : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
- Teratogenität
- 2-Methylpropan-1-ol : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.
  - (tetrahydro-furan-2-yl)-methanol : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- Reproduktionstoxizität
- Pinoxaden : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxische Effekte.
  - (tetrahydro-furan-2-yl)-methanol : Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
  - 2-Methylpropan-1-ol : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.
  - Cloquintocet-mexyl : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxische Effekte.
  - Florasulam : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxische Effekte.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

2-Methylpropan-1-ol : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Kann die Atemwege reizen.

Calciumdodecylbenzolsul- : Kann die Atemwege reizen.  
fonat

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Pinoxaden : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

Cloquintocet-mexyl : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

Florasulam : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

Aspirationstoxizität : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Abgeleitet von Komponenten.

---

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fi- : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 7.5 mg/l , 96 h  
schen

Toxizität gegenüber wirbel- : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 0.64 mg/l , 48 h  
losen Wassertieren

Toxizität gegenüber Was- : ErC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge), 4.7 mg/l , 96 h  
serpflanzen

: NOErC Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge), 0.32 mg/l , 96 h

: ErC50 Lemna gibba (duckweed), 0.18 mg/l , 7 d

: NOErC Lemna gibba (duckweed), 0.032 mg/l , 7 d

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Biologische Abbaubarkeit

- Pinoxaden : Nicht leicht biologisch abbaubar.  
Cloquintocet-mexyl : Nicht leicht biologisch abbaubar.

#### Stabilität im Wasser

- Pinoxaden : Abbau-Halbwertszeit: 0.3 d  
Nicht persistent im Wasser  
Cloquintocet-mexyl : Abbau-Halbwertszeit: 0.4 d  
Nicht persistent im Wasser  
Florasulam : Abbau-Halbwertszeit: 9 - 29 d  
Nicht persistent im Wasser

#### Stabilität im Boden

- Pinoxaden : Abbau-Halbwertszeit: 0.1 - 1.8 d  
Nicht persistent im Boden  
Cloquintocet-mexyl : Abbau-Halbwertszeit: 2.4 d  
Nicht persistent im Boden  
Florasulam : Abbau-Halbwertszeit: 2 - 18 d  
Nicht persistent im Boden

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- Pinoxaden : Niedriges Bioakkumulationspotential.  
Cloquintocet-mexyl : Keine Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität im Boden

- Pinoxaden : Pinoxaden hat eine mittlere Beweglichkeit im Boden.  
Cloquintocet-mexyl : Cloquintocet-mexyl ist unbeweglich im Boden.  
Florasulam : Geringe Mobilität im Boden.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- Pinoxaden : Diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT).  
Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).
- 2-Methylpropan-1-ol : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).  
Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).
- Cloquintocet-mexyl : Diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT).  
Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).
- Florasulam : Diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT).  
Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

Keine bekannt.

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

- Produkt : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.  
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
- Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
- 1.) Verpackungen bis 50 L:  
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).
- 2.) Beizmittel 50 L u. 200 L  
Zur Entsorgung leerer Verpackungen Zusatzetikett auf diesem Behälter beachten.
- 3.) IBC 640 L und 1000 L  
Rückgabe der leeren Container gemäß den Angaben auf dem Behälter (Euro-Ticket).

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer:	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (CLOQUINTOCET-MEXYL)
14.3 Transportgefahrenklassen:	9
14.4 Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	9
14.5 Umweltgefahren :	Umweltgefährdend
Tunnelbeschränkungscode:	E

#### Seeschifftransport(IMDG)

14.1 UN-Nummer:	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (CLOQUINTOCET-MEXYL)
14.3 Transportgefahrenklassen:	9
14.4 Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	9
14.5 Umweltgefahren :	Meeresschadstoff

#### Lufttransport (IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer:	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (CLOQUINTOCET-MEXYL)
14.3 Transportgefahrenklassen:	9
14.4 Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	9

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt ist nach Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) zugelassen.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und/oder nach nationalen Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet.

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36	Reizt die Augen.
R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



## AXIAL KOMPLETT

Version 4 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 17.10.2014

Druckdatum 27.10.2014

### Volltext anderer Abkürzungen

ADR:	European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road	RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods	IATA-DGR:	International Air Transport Association Gefahrgutvorschriften
LC50:	Lethal concentration, 50%	LD50:	Lethal dose, 50%
EC50:	Effective dose, 50%	GHS:	Weltweit harmonisiertes System für die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.